



Sammlung Theaterzettel

Hanns Jürge

Holtei, Karl von

1846-07-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Die Landpartie nach Königstein.

Frankfurter Local-Skizze, in vier Bildern.

Herr Hampelmann, baumwollener und wollener Waarenhändler	Herr Ditt.
Madame Hampelmann, seine Frau	Frau v. Busch.
Kosine, seine Nichte	Fräul. Müller.
Schannewebe (Jean Noé), sein Söhnchen	Toni Bissinger.
Luiſe, ſeine Magd	Fräul. Schneider.
Berhard Zahn, Commis einer Auschnitt-Handlung	Herr Härting.
Kummel, Studiosus juris	Herr Bauer.
Fuchs, Feldſchütz	Herr Janſon.
Thomas, ein Bauer	Herr Lichtenfeld.
Frau Schnuffeſſin, Milchfrau in Eſchborn	Frau Kezer.
Ein Kutfcher	Herr Bauer d. j.
Ein Schiebſtärner	Herr Liebler.
Erſter Kellner	Herr Baſen.
Zweiter Kellner	Herr Hunzinger.
Ein Muſikant	Herr Haſfeld.
Ein Nachbar	Herr Raub.
Ein Gaſt	Herr Klette.

Bürger, Bauern, Muſikanten.

Die Handlung geht theils in Frankfurt, theils in Königstein und deſſen Umgegend vor.

Vorher, zum erſten Male wiederholt:

Hanns Jürge.

Schaufpiel in einem Acte, von Holtei.

Der Reichsbaron	Herr Bauer.
Karl, Jägerburſch	Herr Werner.
Vater Born, ein Pächter	Herr Werle.
Marthe, deſſen Weib	Frau Bauer.
Anna, beider Tochter	Frau Kläger.
Hanns Jürge, Knecht	Herr Kläger.
Eine Magd	Fräul. Habn.
Ein Unteroffizier	Herr Janſon.
Erſter Soldat	Herr Hunzinger.
Zweiter Soldat	Herr Schloſſing.

Soldaten. Bauern.

Das Schaufpiel ſpielt in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Nach dem erſten Stücke:

Quett aus der Oper „Belifar“

von Donizetti.

Belifar Herr Siepe, vom Theater zu Würzburg.
Grene Fräulein Pobuda.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreiſe ſind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. ſ. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eiſenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäſſlich: Herr Hauſmann.